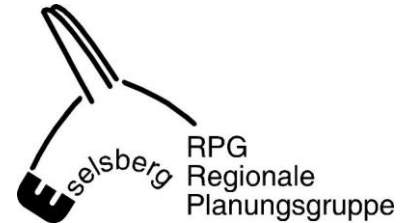


**Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch, 07.11.2018
um 18 Uhr in den Räumen des
Bürgerzentrums Eselsberg
Virchowstr. 4, 89075 Ulm**



Anwesend: Simone Kottmann, Uli Scheitenberger, I. Lapp, Christa Gerstner, Herbert Schwenzer, Thomas Kammer, Martin Ansbacher, Bertram Holz, Lillian Glöckler, Hans Then Diaz, Edgar Winter, Gunda Willfort, Hanni Zehender, Michael Joukov-Schwelling
Entschuldigt: Milena Milusheva, Rose Goller-Nieberle, Sabine Trucksäß

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Gunda Willfort

Beginn: 18 Uhr – **Ende:** 20.30 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

Keine Anmerkungen

2. Ergänzungen der Tagesordnung

- Die nächste RPG Sitzung am 05.12.2018 um 18 Uhr wird in der **neuen Quartierszentrale, Stifterweg 68** stattfinden. Dirk Feil, Geschäftsführer der Sanierungstreuhand Ulm GmbH, stellt sich und die Arbeit der SAN vor.
- Gerhard Semler, Leiter der Abt. Bildung und Sport wird am 06.02.2019 die Weiterentwicklung der Neubauplanungen an der Adalbert-Stifter-Schule vorstellen. (Änderung: Der Termin wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben)
- Es liegen Einladungen an die RPG für folgende Veranstaltungen vor:
 - „Lärm und seine Folgen – Was man dagegen tun kann“, 19.11.2018, 18.30 Uhr, eine Veranstaltung des Vereins „Leben in der Stadt“ zum aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten im Lärmschutz
 - „Landesgartenschau 2030 in Ulm- Auf dem Weg zum blühenden Ulm“, 12.11.2018, 18.30 Uhr, eine Einladung der CDU-Fraktion Ulm
- Es liegen einige Bürgeranfragen vor (sh. Sonstiges unter Punkt 5)

3. Vorstellung des Projekts Quartier 2020 – Inklusiver Alter Eselsberg durch Simone Kottmann, Projektleitung

Simone Kottmann hat gemeinsam mit Christian Peschl die Projektleitung inne.

Die Projektlaufzeit ist auf drei Jahre bis 30.06.2021 angelegt. Unter Quartier versteht man einen sozialen Zusammenhang, es umfasst einen kleineren Bereich als ein Stadtteil. Der Quartiersumriss ist dem Protokoll beigelegt. Es schließt sich eine kurze Diskussion über das Zustandekommen des Quartiers an.

Das Projekt ist ein partizipatives Quartiersentwicklungsprojekt zur Schaffung eines inklusiven Quartiers Alter Eselsberg, in welchem alle Dimensionen der Vielfalt berücksichtigt werden. Es wird im Rahmen des Landeswettbewerbs „Quartier 2020“ vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Wie wollen wir im Stadtteil leben? Wie schaffen wir eine verantwortungsvolle, lebendige Nachbarschaft, an welcher alle teilhaben können? Wie kann das Gemeinwohl gestärkt werden? Diesen großen Zukunftsfragen stellt sich das „Projekt Quartier 2020 – Inklusiver Alter Eselsberg“ und lädt alle ein, mitzudenken, mitzugestalten und Ideen gemeinsam umzusetzen. Zur Zielerreichung gibt es fünf Teilprojekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Im Folgenden die fünf Planungswerkstätten:

1. Schaffung einer Sorgestructur (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren (Ltg.: Christian Peschl, Stadt Ulm, Abt. Soziales ES)
2. Schaffung einer Verantwortungsgemeinschaft (Ltg.: Andrea Janisch, Stadt Ulm, Strategische Sozialplanung)
3. Engagiert am Alten Eselsberg (Ltg.: Gabriele Mreisi, Engagiert in Ulm e.V.)
4. Öffentlicher Raum im inklusiven Quartier (Ltg.: Stephanie Köhler, Stadt Ulm, Stadtplanung)
5. Bildung, Betreuung, Erziehung am Alten Eselsberg (Ltg.: Monika Schmid, Stadt Ulm, Bildungsbüro)

Die Auftaktveranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet am Freitag, 23.11.2018 von 13.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Lukas, Hermann-Stehr-Weg 3, statt. Auf Nachfragen erläutert Frau Kottmann, dass die Gruppen durchlässig sind, die Mitwirkung in einer Planungswerkstatt ist jederzeit möglich, sowohl nur an der Auftaktveranstaltung, als auch punktuell oder regelmäßig im weiteren Projektverlauf.

Was ist bisher geschehen?

- Einrichtung des Quartiersmanagements mit 25 %
- Implementierung der Projektstruktur, der Leitung sowie einer Planungsgruppe
- Einrichtung der Quartierszentrale als Ort der Begegnung und Interaktion:
Ziel war, die Quartierszentrale in der Ladenzeile anzusiedeln, da hier Laufkundschaft anzutreffen ist. Die Quartierszentrale befindet sich im Stifterweg 68 (ehemals Friseur Baumann) und besteht aus einem Büroraum, einem Seminarraum und einer Kaffe-Ecke. Auch eine Kinderecke wurde eingerichtet. Die Räume wurden in einer Nachbarschaftsaktion renoviert, mit Möbeln teils aus der Bevölkerung ausgestattet, und damit der Nachbarschaftsgedanke von Anfang an gelebt. Frau Kottmann hat außerdem eine Fotoaktion ausgeschrieben, mit den Rückmeldungen wird eine Ausstellung in der Quartierszentrale vorbereitet.
- **Aktueller Stand:**
Heute (07.11.) gab es zum ersten Mal die Gelegenheit, Kaffee zu trinken und sich zu informieren. Erste Treffen mit Ehrenamtlichen sind bereits geplant. Künftig soll dort auch Beratung, u. a. zu bürgerschaftlichem Engagement und zum Thema Pflege stattfinden, ebenso wird die neu entstehende Quartierssozialarbeit sich in den Räumen ansiedeln. Abschließend zeigt Frau Kottmann Impressionen aus der neuen Quartierszentrale: Bilder der Renovierungsaktion und der Räume jetzt!
- **Offen ist:**
 - Die Räumlichkeiten können nur übergangsweise genutzt werden, da sie für die Erweiterung der Stadtbücherei vorgesehen sind. Es bleibt daher Ziel, mittelfristig einen festen Standort zu finden. Im Falle eines Neubaus äußert die RPG den Wunsch nach einem Sitzungsraum.
 - Was geschieht nach den drei Jahren? Geplant ist die Weiterentwicklung zu einem Quartierstreff als fester Einrichtung im Stadtteil.
 - Öffnungszeiten: bisher während der Arbeitszeiten von Frau Kottmann, Montag bis Donnerstag bis ca. 13.30 Uhr. Geplant sind ein wöchentlicher Kaffee-Treff am Nachmittag und eine weitere Abdeckung von Zeiten durch andere, z.B. die Quartierssozialarbeit. Frau Gerstner äußert den Wunsch nach täglichen verlässlichen Öffnungszeiten, da sie als in der Ladenzeile ansässige Geschäftsfrau viel Rückmeldung von Bürgerinnen und Bürgern dazu erhält.
Es schließt sich eine Diskussion zu den Ressourcen an: Zusätzlich zur Förderung durch das Land BW erfolgt laut Herr Ansbacher eine Anschubfinanzierung von der Stadt Ulm, um einen Rahmen zu ermöglichen, in dem Entwicklung und bürgerschaftliches

Engagement möglich ist. Dennoch ist für die RPG Kontinuität nötig, wofür eine zusätzliche Finanzierung erforderlich sei. Seitens der RPG werden die anwesenden Gemeinderäte gebeten, bei der Vergabe von Mitteln künftig hierfür Gelder bereit zu stellen. Weiter Gelder im Bereich Ehrenamt sind bereits beantragt.

4. Vorbereitung: Christbaum loben am 07.12.2018 um 17.30 Uhr (Achtung: neue Uhrzeit!)

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Beginn: Da der OB, Herr Gunter Czisch, erst um 17.30 Uhr kommen kann, wird der offizielle Beginn des „Christbaum lobens“ auf 17.30 Uhr verschoben. Bereits ab 16 Uhr übernimmt der VfB die Bewirtung mit Glühwein und Würstchen.

Ort: Die Veranstaltung findet am Eingang, bzw. Ecke Bücherei in der Ladenzeile statt.

Öffentlichkeitsarbeit: In der November-/Oktoberausgabe des „d'r Eselsberger“ steht leider noch die alte Uhrzeit. Von Frau Willfort wurde bereits eine Berichtigungsmail an alle Empfänger der Mailingliste versandt. Soweit möglich, wurde die Zeit in den öffentlichen Aushängen berichtigt.

Frau Willfort versendet ca. zwei Wochen vorher eine Einladung mit der neuen Uhrzeit. Herr Winter bietet die anwesenden Gemeinderäte darum, diese an die jeweiligen Fraktionen weiter zu leiten.

Frau Gerstner entwirft Plakate, in denen auch die Unterstützung der unterschiedlichen Gruppen erwähnt werden soll, die Stako kopiert diese.

Herr Winter verschickt eine PM an die SWP.

Infrastruktur: Frau Willfort ist in Kontakt mit dem Forstamt und der Freiwilligen Feuerwehr, die das Anbringen der Lichterkette zugesagt hat. Sobald der Zeitpunkt der Aufstellung des Baumes bekannt ist, informiert Frau Willfort die Freiwillige Feuerwehr, Frau Gerstner wegen der Verköstigung und Herrn Scheitenberger, der die Lichterkette beim VfB gelagert hat. Herr Scheitenberger überprüft deren Funktionsfähigkeit und übergibt sie Frau Gerstner.

Der Strom wird entweder über die Stadtbücherei (Frau Carle) oder über die Quartierszentrale (Frau Kottmann) bezogen.

Frau Carle hat bereits zugesagt, in einer Aktion der Stadtbücherei mit Kindern Schmuck zu basteln und diesen auch anzubringen.

Verköstigung: Glühwein und Würstchen durch den VfB, evtl. Waffelverkauf einer Kita

Programm: Begrüßung durch Herrn Winter, Ansprache des OB, Herrn Czisch.

Herr Winter informiert, dass die Kita Mähringer Weg laut Frau Trucksäß einen Waffelverkauf organisieren wird. Eltern und Kinder der Kita Ruhländer Weg beteiligen sich ebenfalls mit einigen Liedern. Diese werden von der Stako kopiert.

5. Jahresplanung 2019

Die Sitzungstermine für **2019** sind:

09.01. BZE

06.02. FUE

06.03. BZE

10.04. FUE

08.05. BZE

05.06. FUE

03.07. BZE

August entfällt

11.09. BZE (2. Woche wegen Sommerferien)

02.10. FUE

06.11. BZE

04.12. FUE

2020

08.01. BZE

05.02. FUE

(Termine im FUE ab April 2019 unter Vorbehalt)

6. Bericht aus dem Gemeinderat/Berichte aus den Arbeitskreisen

Aus dem Gemeinderat wird berichtet, dass die Fertigstellung der Straßenbahn wie geplant erfolgt. Die weitere Bebauung des neuen Wohngebiets Am Weinberg ist ausgeschrieben. In der Wissenschaftsstadt ist ein größeres Baugebiet zwischen Pfaffenhau/Blaustein /Ulm geplant. Außerdem gibt es eine neue Mountainbikestrecke in Blaustein/Science Park III.

Aus dem Bauausschuss wird informiert, dass die Behringer Brücke künftig auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt sein wird. Ein Brückenneubau würde ca. 18 Mio. Euro kosten (neue Verordnungen erfordern eine andere Höhe). Der Denkmalschutz erfordert die Erhaltung der Brücke, wogegen die Stadt Ulm Einspruch erhoben hat. Stand zum jetzigen Zeitpunkt ist, dass eine Verbindung erhalten bleiben soll, offen ist wie.

Herr Holz berichtet vom Runden Tisch Sauberkeit: Probleme können direkt an die EBU gemeldet werden.

Wochenmarkt: Die Messe Ulm möchte erst im Frühjahr mit dem Wochenmarkt starten. Dagegen steht das Interesse der Eselsberger an einem Start vor Weihnachten, was die Geschäfte sicher ankurbeln würde. Herr Holz gibt dies so weiter.

AK Ladenzeile: Der von Frau Gerstner und Frau Carle organisierte **Flohmarkt** am 13.10.2018 war ein voller Erfolg. Ziel ist, das Wir-Gefühl am Eselsberg zu stärken, eine Art „Kiez-Atmosphäre“ zu schaffen. Frau Gerstner organisiert jeweils ein Rahmenprogramm, um den Flohmarkt für neue Besucher zu öffnen, dieses Mal mit der Kampfschule HIPP. Eher als kommerzielle Anbieter sucht Frau Gerstner nach interessierten Gruppen aus Vereinen, KITAS, der Kirche, dem VfB oder aus dem Bürgerzentrum, die sich mit einer Aktion einbringen möchten. Die RPG sieht sich in der Pflicht, den Flohmarkt zu unterstützen.

AK d'r Eselsberger: Frau Willfort stößt als neue Stadtteilkoordinatorin zur Redaktion hinzu. Evtl. soll ein erneuter Aufruf zur Gewinnung neuer Redaktionsmitglieder gestartet werden.

7. Sonstiges/Termine

- Immer wieder gibt es Klagen über die schlechte Qualität der gelben Säcke und Lieferprobleme, die ein andauerndes Ärgernis darstellen. Dagegen gibt es in angrenzenden Städten wie Blaustein gute Erfahrungen. Herr Joukov-Schwelling erläutert darauf hin das Procedere: Die Verpackungsindustrie mit Zentrale in Köln organisiert die Verteilung, auf die städtischerseits kein Einfluss genommen werden kann. Die Verteilung ist bis 2025 festgelegt.
- Herr Joukov-Schwelling ist neuer Ansprechpartner der Grünen-Fraktion für den Eselsberg.
- Herr Feil, Geschäftsführer der SAN stellt sich und seine Arbeit in der nächsten RPG-Sitzung vor. Themen könnten sein: Eselsberg als Sanierungsgebiet? Sanierungsgebiet zu sein bietet Vor- und Nachteile, Sanierung Am Türmle, etc.
- **Bürgeranfragen**
 - Haltestelle und Park „Fort Unterer Eselsberg“: die Frage nach einer Straßenbahn-Haltestelle FUE wurde nach Anhörung der Bürgerschaft bereits vor drei Jahren entschieden. Eine Revision ist nicht mehr möglich, außer es wird nach Abrechnung erneut ein Bedarf festgestellt. Eine weitere Haltestelle bedeutet laut Herr Joukov-Schwelling ein hoher zusätzlicher Kostenfaktor. Der Park FUE wird zweimal jährlich gemäht. Im Rahmen des neuen Projektes „Quartier 2020“ wird es künftig vermehrt Gelegenheit für bürgerschaftliches Engagement geben, evtl. auch im Bereich der Grünanlagen, z.B. durch Patenschaften oder einen Gemeinschaftsgarten. Eine Antwort erfolgt durch die Stadtteilkoordination.
 - Anfrage Unterführung unter der Blaubeurer Straße: Diese soll laut örtlicher Presse nach Abschluss der FUG-Arbeiten dauerhaft für Fußgänger gesperrt bleiben, was nicht hinnehmbar sei. In der anschließenden Diskussion herrscht die vorherrschende Ansicht, dass die RPG sich dafür einsetzen wird, die Unterführung unter der Blaubeurer Straße für

Fußgänger und Radfahrer zu erhalten. Da nach Rückfrage bei der FUG laut Herr Winter noch keine endgültige Entscheidung über die künftige Nutzung getroffen wurde, wird sich die RPG hier engagieren. Bereits jetzt sei die Unterführung zu schmal für Fußgänger und Fahrradfahrer. Die FUG hat eine Konzession zur Verlegung der Rohre, die Entscheidung über die künftige Nutzung trifft die Stadt. Herr Kammer und Herr Ansbacher werden daher eine Anfrage an den Baubürgermeister, Herrn von Winning richten, eine Kopie an die Fraktionen senden sowie um eine Ortsbegehung bitten.

- An der Ecke Stifterweg/Mähringer Weg gibt es keinen Fußgängerüberweg mehr. Fahrradfahrer erreichen regelmäßig eine hohe Geschwindigkeit und stellen so eine Gefahrenquelle dar. Für Autos ist es kaum möglich, rechtzeitig zu bremsen, wie verschiedene RPG-Mitglieder aus eigener Erfahrung berichten. Es sei verschiedentlich zu traumatischen Zusammenstößen gekommen. Eine bereits erfolgte Eingabe seitens der RPG wurde nicht berücksichtigt. Eine Nachfrage bei Herrn von Winning ergab, dass an der Situation jetzt nichts mehr geändert werden könne, da die Sanierung bereits mit hohen Kosten erfolgt sei. Herr Kammer wird Herrn Jung, Ltg. Verkehrsplanung und Straßenbau, anschreiben mit der Bitte, die Situation zu beobachten und entsprechend zu handeln. Ein Vorschlag der RPG wäre, den Fahrradweg vor der Kreuzung zu unterbrechen und in den Straßenverkehr einzufädeln, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu erreichen.

Die nächsten RPG-Sitzungen und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema	Gäste?
06.12.18	Quartierszentrale Stifterweg	Die Arbeit der SAN am Eselsberg	Dirk Feil, Geschäftsführer SAN
09.01.19	BZE		
06.02.19	FUE		

Themenspeicher:

Sh. unter Sonstiges: Unterführung Blaubeurer Straße, Radfahrer am Mähringer Weg

27.11.2018
 Gunda Willfort
 Stadtteilbüro Eselsberg
 Virchowstraße 4, Tel.: 0731 161-5333
 Mail: g.willfort@ulm.de